

# Werk, Bauen+ Wohnen

11 November 1995

## Das ideale Heim II

Die moderne Wohnung –  
zwischen Individualisierung  
und Massenproduktion

Ernst Hubeli  
■ Öffentlichkeit und  
öffentlicher Raum

Gilles Barbey  
■ Wohnarchetypen und  
Wohnungstypen

Urs Primaz  
■ Neues aus den  
Niederlanden

■ Wohnsiedlung bei  
St. Gallen  
Architekten:  
Marco Koeppel,  
Carlos Martinez, Widnau

■ Wohnhaus in Scharans  
Architekten:  
Valentin Bearth,  
Andrea Deplazes, Chur

Ralph Johannes  
■ «Fallingwater» neu  
gesehen:  
Traum versus Bild

Werk-Material  
Eine Bautendokumentation

## L'habitation idéale II

Le logement moderne –  
entre l'individualisation  
et la production en  
grande série

Ernst Hubeli  
■ Le public et l'espace  
public

Gilles Barbey  
■ Archétypes  
domestiques et types  
d'habitation

Urs Primaz  
■ Des nouveautés en  
provenance des Pays-Bas

■ Lotissement  
à Saint-Gall  
Architectes:  
Marco Koeppel,  
Carlos Martinez, Widnau

■ Immeuble d'habitat  
à Scharans  
Architectes:  
Valentin Bearth,  
Andrea Deplazes, Chur

Ralph Johannes  
■ «Fallingwater»  
à nouveau vu:  
Rêve contre image

Werk-Material  
Une documentation  
sur le bâtiment

## The Ideal Home II

The Modern Apartment –  
Between Individualization  
and Mass Production

Ernst Hubeli  
■ Public Life and Public  
Space

Gilles Barbey  
■ Residential Archetypes  
and Types of Dwelling

Urs Primaz  
■ News from the  
Netherlands

■ Housing Development  
near St. Gallen  
Architects: Marco Koeppel,  
Carlos Martinez, Widnau

■ Residence in Scharans  
Architects:  
Valentin Bearth,  
Andrea Deplazes, Chur

Ralph Johannes  
■ «Fallingwater»  
Seen Anew:  
Dream versus Image

Werk-Material  
Architectural  
Documentation



## Holzbausiedlung in Au SG, 1994–1995

Architekten: Marco Koeppel, Carlos Martinez, Widnau

Sieben Doppelhäuser besetzen hufeisenförmig ein rund 10000 m<sup>2</sup> grosses, ehemals landwirtschaftlich genutztes, flaches Grundstück am Rande des Baugebietes. Im Interesse niedriger Erstellungskosten wurde die Siedlung – mit Ausnahme der an Ort errichteten Untergeschosse – als reine Holzkonstruktion weitgehend in Werkstattfertigung ausgeführt. Aussen praktisch uniform, eröffnen die Häuser dank betont einfacher Grundstruktur grossen Spielraum für den individuellen Ausbau im Innern.

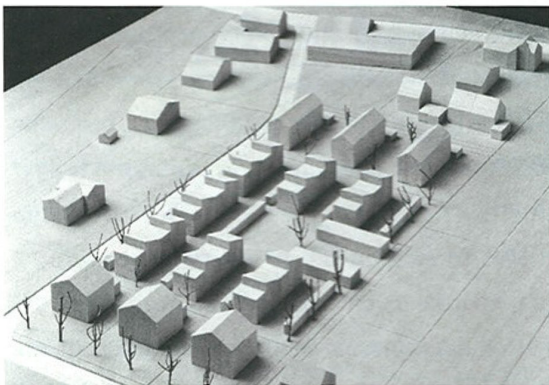
Der längsrechteckige Grundriss wird über die gesamte Haustiefe von 6 Metern mittels vorgefertigter Dach- und Deckenelemente, aufgebaut aus Brettschichtholzträgern und Dreischichtplatten, überspannt. Die Aussenwände sind geschossweise abgebunden und – inklusive innerer Fermacell-Verkleidung und äusserer Beplankung aus Lärchenholz – ebenfalls im Werk vorbereitet, wobei aus Gründen der Montage die Eckstösse an Ort verkleidet wurden. Die einzelnen Fassadenplatten sind an den vertikalen Kanten abgefälzt und jeweils mit eingelassenen U-Profilen gefügt, was eine korrekte Entwässerung der Stösse gewährleistet. Bei den Lärchenholzfenstern konnten dank der Beschränkung auf lediglich zwei Formate – raumhohe Fenstertüren und 1,20 m hoher Normaltyp – bedeutende Einsparungen erzielt werden. Alle äusseren Teile sind unbehandelt.

Entscheidend für die Ökonomie der Siedlung ist neben der Vorfabrikation das räumliche Konzept in Grund- und Aufriss. Die Grundflächen von 6×10 m werden durch eine einläufige Treppe als einzigem fixem Element halbiert, womit sich die Verkehrsflächen auf ein Minimum reduzieren. Die Zeileinteilung erfolgt nach den Bedürfnissen der Bauherren, inklusive Position und Grösse der Küche.

Wesentlich nicht nur für die charakteristische Physiognomie der Siedlung, sondern auch für den räumlichen und funktionalen Reichtum, ist der als Ateliergeschoss mit offener Terrasse ausgebildete Dachabschluss. In Anlehnung an dörfliche Strukturen unterscheidet die Siedlung auf der Ebene des Gesamtplans nur andeutungsweise öffentliche und private Räume; eingeschossige Schuppen schirmen den direkten Einblick von Zeile zu Zeile ab, im übrigen ist die um einen zentralen Platz gruppierte Anlage in Längs- und Querrichtung durchlässig. Im Haus dann nimmt der Grad an Privatheit von Geschoss zu Geschoss zu, um schliesslich mit Atelier und Dachterrasse den freien, aber intimen Raum wiederzugewinnen.

Die Gebäudekosten für ein Haus von 164 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche betrugen 300 000 Franken, die Bauzeit inklusive Untergeschosse nahm sechs Monate in Anspruch.

Red.

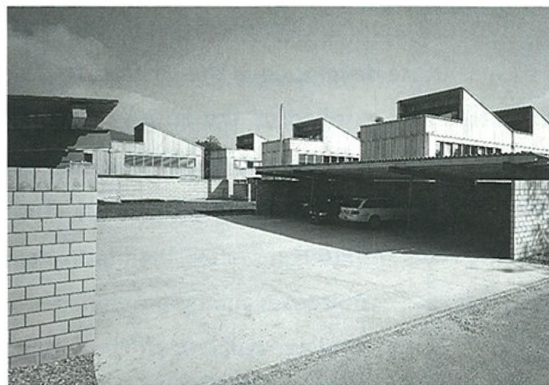


Situationsmodell

■ Modèle de situation

■ Site model

Foto: Till Hückels, Dornbirn



Zentraler Siedlungsraum

■ Zone centrale d'habitat

■ Central development area

Foto: Till Hückels, Dornbirn

Ansicht Stirnseiten von Nordwesten

■ Vue de la façade de nord-ouest

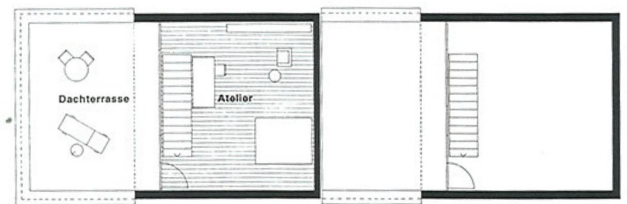
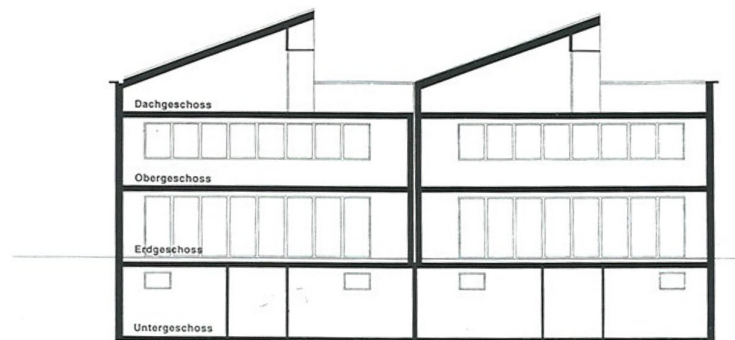
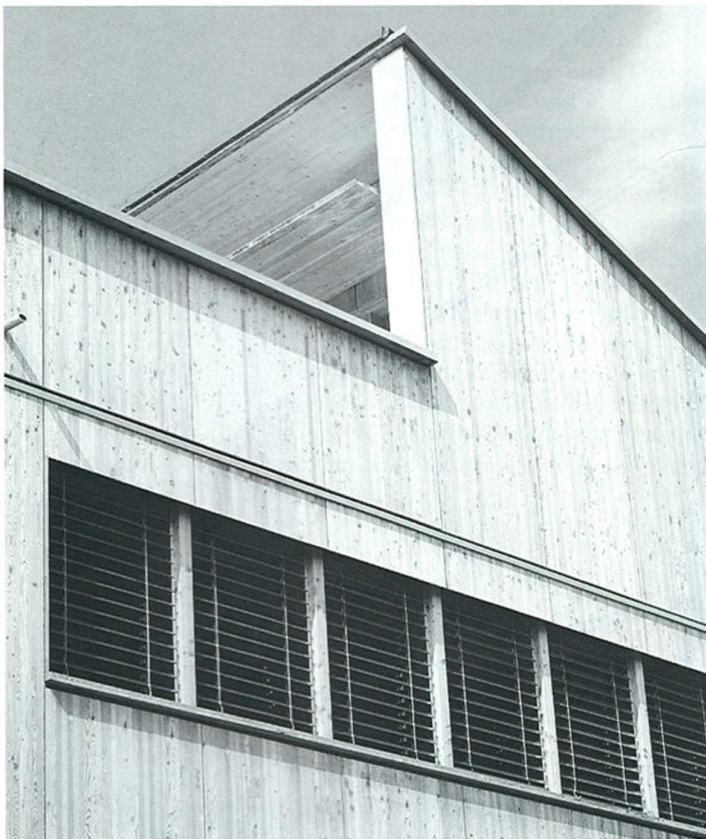
■ View of the frontage from the northwest

Foto: Tanja Schindler, Greifensee









**Längsschnitt eines Doppelhauses**  
 ■ Coupe longitudinale d'une maison jumelée  
 ■ Longitudinal section of a double house

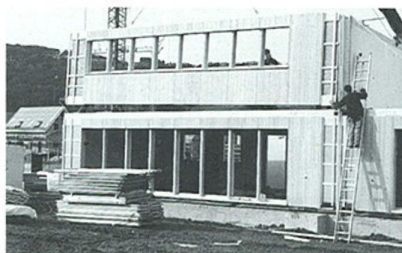
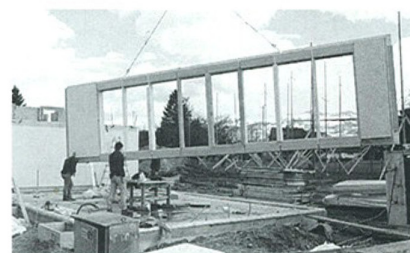
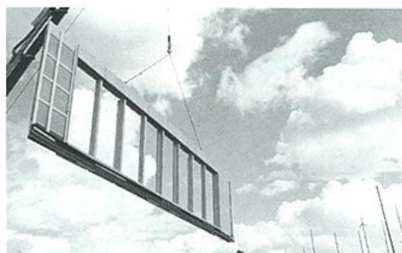
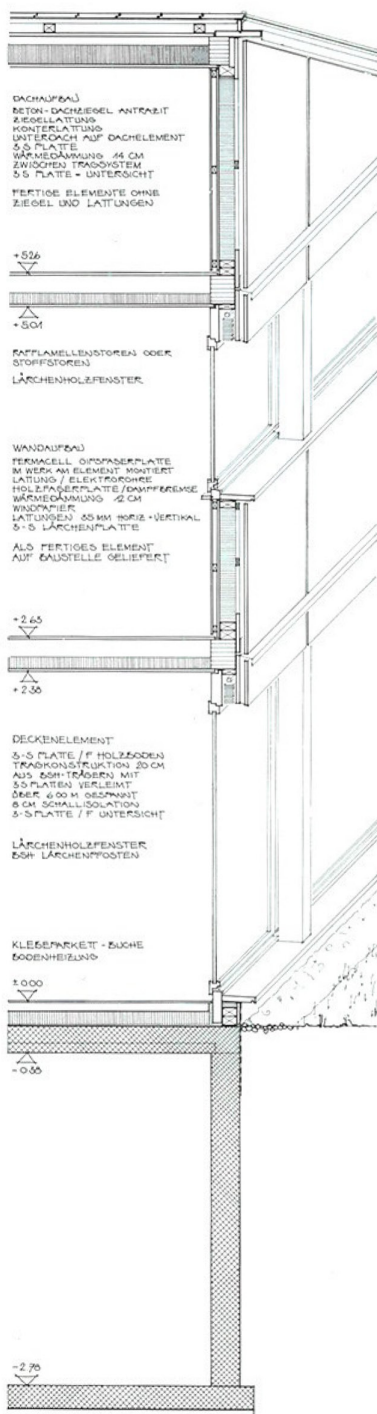
**Dachgeschoss**  
 ■ Etage attique  
 ■ Roof floor

**Obergeschoss**  
 ■ Etage  
 ■ Upper floor

**Erdgeschoss**  
 ■ Rez-de-chaussée  
 ■ Ground floor

**Dachabschluss**  
 ■ Faltage  
 ■ Roof edging strip  
 Foto: Till Hückels, Dornbirn





**Axonometrischer Wandschnitt**  
 ■ Arrêt de cloison axonométrique  
 ■ Axonometric wall section

**Bauablauf**  
 ■ Déroulement  
 des travaux de construction  
 ■ Construction process





**Ansicht  
der nördlichen Zeile von Osten**

- La rangée nord vue de l'est
- View of the north row  
from the east

Foto: Tanja Schindler, Greifensee



**Ausbauvariante  
mit offener Treppe im Erdgeschoss**

- Variante de travaux d'achèvement  
avec escalier ouvert au rez-de-  
chaussée

■ Inner finishings, variant with  
open staircase on the ground floor  
Foto: Till Hückels, Dornbirn



**Ausbauvariante mit geschlossener  
Treppe im Erdgeschoss**

- Variante de travaux d'achèvement  
avec escalier fermé au rez-de-  
chaussée

■ Inner finishings, variant with  
closed staircase on the ground floor  
Foto: Tanja Schindler, Greifensee



**Atelier mit Dachterrasse**

- Atelier avec terrasse sur toit
- Studio with roof terrace

Foto: Tanja Schindler, Greifensee

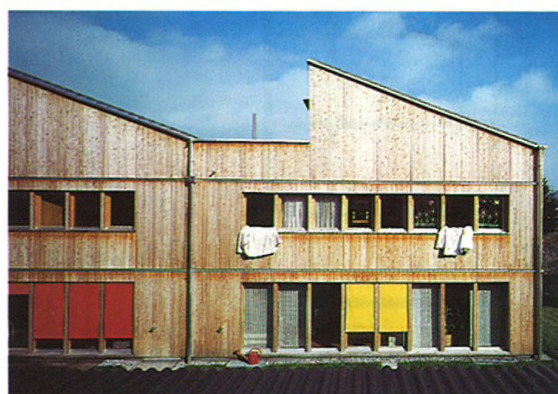




**Ansicht  
der nördlichen Zeile von Westen**  
 ■ La rangée nord vue de l'ouest  
 ■ View of the north row  
 from the west  
 Foto: Tanja Schindler, Greifensee



**Querverbindung**  
 ■ Liaisons transversales  
 ■ Transverse connection  
 Foto: Tanja Schindler, Greifensee



**Ansicht  
einer Wohneinheit von Süden**  
 ■ Vue d'une unité d'habitat du sud  
 ■ View of a living unit from  
 the south  
 Foto: Till Hückels, Dornbirn